

6) Unbegrenzter Kredit für alle – wie kann das denn gehen?

Gegenfrage: Wie viel Atemluft steht jedem Menschen unter normalen Umständen zur Verfügung?

Kann es sein, dass Sie die Gegenfrage mit „unbegrenzt viel“ beantworten? Dem Menschen steht praktisch unbegrenzt viel Atemluft zur Verfügung, und doch nimmt sich jeder davon nur was er braucht zum Leben. Mehr oder weniger als das, was er braucht zum Leben, würde ihn früher oder später ums Leben bringen.

Haben Sie beispielsweise schon mal einen reichen Fleischliebhaber gesehen, der sich sein Haus vollpackt mit Steaks, weil er es sich leisten kann? Natürlich nicht, denn er kann sie gar nicht verbrauchen und würde mit dem, was er einlagert ohne es zu gebrauchen nur seinen Lebensraum einengen und daran zugrunde gehen. Wir leben nicht um zu haben, sondern um zu sein. Alles was wir haben muss unserem Sein dienen, sonst behindert es unser Leben.

Kommen wir nun zum Geld: Anders als die Atemluft ist das Geld nicht naturgegeben, sondern von Menschen geschaffen. Selbst als Geld noch aus Muscheln bestand oder aus Zigaretten, oder aus Marderfellen wie in Kroatien, wo die Währung deshalb heute noch Kuna (Marder) heißt, und die 1-Kuna-Münze einen Marder zeigt, beruhte die Geldfunktion auf Vereinbarung bzw. Verordnung. Auch der Euro wurde den Menschen als Geld bzw. gesetzliches Zahlungsmittel verordnet. Das Aussehen des Geldes wird immer wieder verändert, doch wenn die Regierung sagt, das ist jetzt Zahlungsmittel, wird es von der Bevölkerung als solches verwendet. Die Menschen haben es also in der Hand, durch Vereinbarung, Regierungen durch Verordnung das Geld so zu bestimmen, dass es dem Leben optimal dient.

Fragen wir deshalb ungeniert, welche Anforderungen wir an ein optimales Geld haben. Sobald wir unsere Vorstellung von dem herrschenden Geldsystem lösen, wird die Antwort nicht schwer fallen:

Geld muss einfach überall zur Verfügung stehen, wo es benötigt wird; es darf keinen Preis haben.

Wir brauchen nicht Geld wie Heu, sondern Geld wie die Luft zum Atmen. Heu kann verschimmeln, verbrennen, geklaut und natürlich gefressen werden bis nichts mehr da ist. Damit ist uns nicht wirklich gedient. Wir brauchen ein Geld, das immer da ist, wie die Luft zum Atmen. Es soll keinen Platz wegnehmen und keinen Aufwand erfordern. Es soll nicht über uns herrschen, sondern unserem Leben dienen!

Dieses Geld ist die simple Recheneinheit, die keine Depots, keine Banken und keine Zinsen erfordert, und auf die jeder für einen konkreten Bedarf überall zugreifen kann, am einfachsten über das weltweit verfügbare Internet. Dieses Geld ist unbegrenzt, hat deshalb keine Menge und auch keinen Geldgeber; es erzeugt keine Schuld, sondern Vertrauen.

Dieses neue Geld verwirklicht das Recht auf wirtschaftliche Gleichberechtigung, das sich aus dem Grundrecht auf Leben und freie Selbstbestimmung ergibt; seine Einführung ist eine Notwendigkeit für die rechtsstaatliche Wahrung der Menschenrechte. Die Verweigerung seiner Einführung dagegen zeigt die fehlende Absicht, die Menschenrechte tatsächlich zu verwirklichen!

Angesichts der großen Not in der Welt sollten wir nicht zögern, diese Reißleine zu ziehen und das finanzielle System der Freiheit und des Wohlstands für alle zu etablieren. Die am 25.9.2015 von der Generalversammlung der UNO beschlossenen Ziele z.B. sind ohne dieses neue Geld nicht zu erreichen.

H. E. Holzapfel www.grundrechtsschutzinitiative.de / Fragen und Antworten zum neuen Geldsystem